

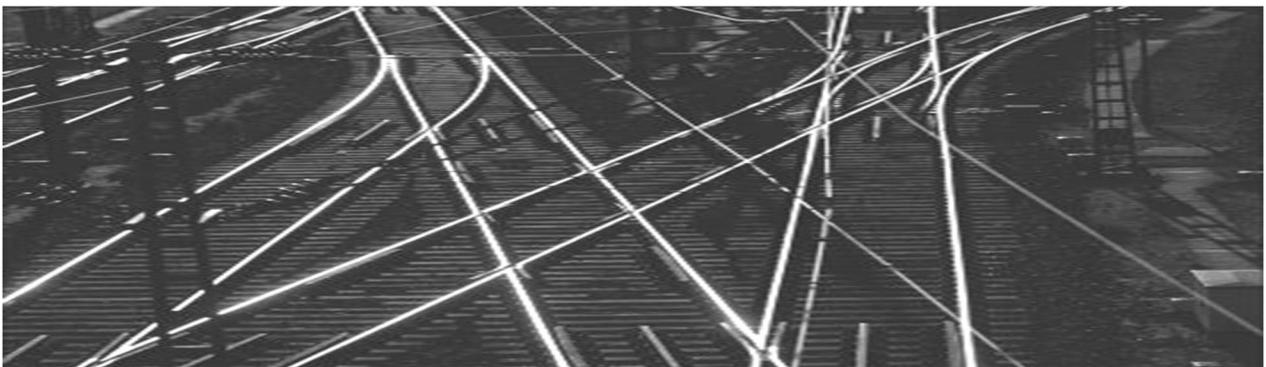


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2018-06/010-3323

Stand: 15.06.2022 Version: 3.0

Erstveröffentlichung: 23.06.2020



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Zugkollision
Datum:	24.06.2018
Zeit:	12:58 Uhr
Betriebsstelle:	Oberhausen West
Streckennummer:	2331
Kilometer:	3,50

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis	I
1	Vorbemerkungen	1
2	Zugkollision am 24.06.2018 in Oberhausen West	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme.....	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand
Version 2.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	21.06.2021
Version 3.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	15.06.2022

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Zugkollision am 24.06.2018 in Oberhausen West

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 24.06.2018 gegen 12:58 Uhr kollidierte der Güterzug GM 41590 auf der Fahrt von Oberhausen West nach Amsterdam-Westhaven bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Oberhausen West mit einem Hemmschuh und entgleiste.

2.2 Folgen

Personen wurden weder verletzt noch getötet. Es entstanden erhebliche Schäden an den betroffenen Wagen, am Oberbau sowie der Leit- und Sicherungstechnik.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Zum Unfall führte eine fehlerhafte Zugvorbereitung. Vor der Abfahrt des Zuges wurde ein Hemmschuh, der zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Bewegen verwendet wurde, nicht ordnungsgemäß entfernt.